



KONZERN-ABSCHLUSS

189**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung****190****Konzern-Gesamtergebnisrechnung****191****Konzernbilanz****192****Konzern-Cashflow-Statement****193****Entwicklung des Konzerneigenkapitals****194****Konzernanhang****194****Allgemeine Erläuterungen**

- 194** 1. Grundlagen für die Aufstellung des Konzernabschlusses
- 194** 2. Einbezogene Unternehmen
- 195** 3. Unternehmenserwerbe und -veräußerungen
- 197** 4. Konsolidierungsmethoden
- 198** 5. Annahmen und Schätzungen
- 200** 6. Auswirkungen neuer und geänderter Standards
- 201** 7. Geschäftssegmente

206**Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung**

- 206** 8. Umsatzerlöse
- 207** 9. Materialaufwand
- 207** 10. Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen von Anlagen
- 208** 11. Personalaufwand
- 212** 12. Mitarbeiter
- 212** 13. Sonstige betriebliche Aufwendungen
- 213** 14. Sonstige betriebliche Erträge
- 213** 15. Überleitung Ergebnis nach Umsatzkosten- und Gesamtkostenverfahren
- 215** 16. Zinsergebnis und sonstiges Finanzergebnis
- 217** 17. Ertragsteuern
- 218** 18. Ergebnis je Aktie, Vorschlag für die Ergebnisverwendung

219**Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung****220****Erläuterungen zum Konzern-Cashflow-Statement**

- 220** 19. Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit
- 220** 20. Cashflow aus der Investitionstätigkeit
- 221** 21. Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

222**Erläuterungen zur Konzernbilanz**

- 222** 22. Anlagevermögen und Wertminderungstest
- 230** 23. Finanzanlagen
- 230** 24. Vorräte
- 231** 25. Forderungen, Wertpapiere und sonstige finanzielle Vermögenswerte
- 233** 26. Sonstige Forderungen
- 233** 27. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte

233 28. Konzerneigenkapital**235** 29. Rückstellungen**235** 30. Leistungen an Arbeitnehmer**240** 31. Latente Steuern**242** 32. Verbindlichkeiten**245** 33. Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse**245** 34. Derivative Finanzinstrumente und Hedge Accounting**246** 35. Angaben zu Finanzinstrumenten**250****Risikobericht****250** Risikopolitische Grundsätze**250** Risikosituation und operative Risiken aus Absatzmärkten**251** Beschaffungs-, Produktions-, Investitions- und Akquisitionsrisiken**252** Finanzielle Risiken**257** Rechtliche Risiken**257** Andere Risiken**258****Sonstige Angaben****258** 36. Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen**259** 37. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**260****Erklärung des Vorstands****261****Konzernunternehmen**

könnte. Das Risikomanagement und interne Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung sind nahtlos in die allgemeine Risikomanagementstrategie und das interne Kontrollsystem von wienerberger eingebettet.

Risiken eines Ausfalls unserer zentral geführten konzernweiten Datenverarbeitung aufgrund von Elementarereignissen oder Cyberangriffen werden durch parallele Installation der Systeme in räumlich getrennten Rechenzentren und Cloud-Lösungen vermindert. Das Cyber-Sicherheitsteam schult die Mitarbeiter und trainiert regelmäßig Notfälle. Damit wird eine kontinuierliche Verbesserung der internen Betriebsfortführungskonzepte ermöglicht und ein möglicher Schaden minimiert. Zur technischen Absicherung unser Daten und Systeme ist ein mehrstufiges Sicherheitskonzept mit führenden Cybersecurity Anbietern und mit einem externen, spezialisierten Security Operations Center implementiert.

Bei einigen älteren Gebäuden der wienerberger Gruppe sind zu einem geringen Anteil Asbestprodukte verbaut. wienerberger stellt mit äußerster Sorgfalt sicher, dass diese Produkte kein direktes Risiko gegenüber den Mitarbeitern darstellen und engagiert Spezialisten und Berater im Zeitpunkt der Entfernung derartiger Produkte.

wienerberger steht auch hinsichtlich seiner Mitarbeiter in Konkurrenz zum Wettbewerb. Um Nachwuchsführungskräfte auszubilden und an Führungspositionen heranzuführen, hat wienerberger verschiedene Programme entwickelt. Dadurch, sowie durch individuelle Weiterbildungsmaßnahmen versucht wienerberger, seine Mitarbeiter optimal auszubilden und an das Unternehmen zu binden.

Sonstige Angaben

36. Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Folgende Unternehmen und Personen werden als wienerberger nahe stehend angesehen: Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands sowie deren nahe Familienangehörige, assoziierte Unternehmen, Gemeinschaftsunternehmen, nicht konsolidierte Tochterunternehmen der Wienerberger AG sowie die ANC Privatstiftung und deren Tochterunternehmen. Bestehende Geschäftsbeziehungen zu Unternehmen, in denen Aufsichtsratsmitglieder der Wienerberger AG tätig sind, werden zu fremdüblichen Konditionen abgewickelt. Die Geschäftsbeziehungen zu dem Unternehmen nahestehenden Personen, insbesondere zu Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats der Wienerberger AG, sind in Punkt 11. Personalaufwand angeführt, soweit Zahlungen aus Vorstandsverträgen und Aufsichtsratsmandaten betroffen sind.

Die ANC Privatstiftung und ihre Beteiligungsgesellschaften betreiben das im Jahr 2001 von der Wienerberger AG übertragene Deponiegeschäft in Österreich und halten Vermögenswerte (insbesondere Liegenschaften und Wertpapiere) in eingeschränktem Ausmaß. Der Vorstand der ANC Privatstiftung besteht aus drei Mitgliedern, wobei ein Mitglied dem wienerberger Top Management angehört. Der Jahresabschluss der ANC-Stiftung wird nach der Veröffentlichung des Geschäftsberichts erstellt, weshalb hier die Vorjahreszahlen präsentiert werden. Die Bilanzsumme der ANC Privatstiftung betrug zum 31.12.2023 35.661 TEUR (31.12.2022: 34.178 TEUR) und besteht im Wesentlichen aus Grundstücken und Bauten in Höhe von 6.607 TEUR (31.12.2022: 6.920 TEUR) und aus Wertpapieren und liquiden Mitteln in Höhe von 25.182 TEUR (31.12.2022: 23.562 TEUR). Zum 31.12.2023 hatte die ANC Privatstiftung Rückstellungen in Höhe von 8.481 TEUR (31.12.2022: 10.264 TEUR) und keine ausstehenden Finanzverbindlichkeiten.

Die Wienerberger AG und ihre Tochterunternehmen finanzieren assoziierte Unternehmen, Gemeinschaftsunternehmen sowie nicht konsolidierte verbundene Unternehmen mit Darlehen zu marktüblichen Konditionen. Die aushaftenden nicht-verzinslichen Darlehensforderungen gegenüber Gemeinschaftsunternehmen beliefen sich zum 31.12.2024 auf 21.285 TEUR (Vorjahr: 22.162 TEUR), verzinsliche Darlehensforderungen gegenüber nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen auf 3.908 TEUR (Vorjahr: 4.071 TEUR). Darüber hinaus stehen am Bilanzstichtag Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Gemeinschaftsunternehmen in Höhe von 53 TEUR (Vorjahr: 102 TEUR), welche den Verkauf von Anlagen beinhalten zu Buche. Im Geschäftsjahr wurden Umsatzerlöse in Höhe von 922 TEUR (Vorjahr: 853 TEUR) gegenüber Gemeinschaftsunternehmen erzielt.

Weitere Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen betreffen bezogene Tonlieferungen von 390 TEUR (Vorjahr: 565 TEUR) sowie Mietleistungen von 457 TEUR (Vorjahr: 404 TEUR) gegenüber nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen. Zudem wurden im Geschäftsjahr 2024 Produkte im Wert von 1.340 TEUR (Vorjahr: 991 TEUR) an ein nahestehendes Unternehmen verkauft. Transaktionen gegenüber nahestehenden natürlichen Personen betragen im Jahr 2024 149 TEUR (Vorjahr 258 TEUR).



37. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms erwarb wienerberger zwischen 1. Jänner 2025 und bis einschließlich 7. Februar 2025 1.087.986 eigene Inhaberstammaktien der Wienerberger AG zu einem Durchschnittspreis von 26,79 Euro über die Wiener Börse.

In der Aufsichtsratssitzung vom 9. Jänner 2025 wurde Dagmar Steinert zur Finanzvorständin (CFO) mit Wirkung ab 1. März 2025 bestellt und folgt in dieser Funktion Gerhard Hanke nach. Mit zeitgleicher Wirkung legte Gerhard Hanke die Funktion des Finanzvorstands zurück und übernahm nach Ausscheiden von Solveig Menard-Galli die Vorstandsfunktion COO Central & East.

Am 13. März 2025 wurden 2.234.646 Stück wienerberger Aktien eingezogen.

Der konsolidierte Konzernabschluss wurde vom Vorstand der Wienerberger AG am 17. März 2025 aufgestellt und dem Aufsichtsrat am 27. März 2025 für die Genehmigung zur Veröffentlichung vorgelegt.

Wien, am 17. März 2025

Der Vorstand der Wienerberger AG

Heimo Scheuch
Vorstandsvorsitzender
der Wienerberger AG
CEO

Dagmar Steinert
Mitglied des Vorstands
der Wienerberger AG
CFO

Gerhard Hanke
Mitglied des Vorstands
der Wienerberger AG
COO Central & East

Harald Schwarzmayr
Mitglied des Vorstands
der Wienerberger AG
COO West



Erklärung des Vorstands

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Konzernabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, dass der Konzernlagebericht (inklusive der Konsolidierten Nichtfinanziellen Erklärung) den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Konzerns so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns entsteht, und dass der Konzernlagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen der Konzern ausgesetzt ist.

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Jahresabschluss des Mutterunternehmens ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt, dass der Lagebericht den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Unternehmens so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entsteht, und dass der Lagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen das Unternehmen ausgesetzt ist.

Wien, am 17. März 2025

Der Vorstand der Wienerberger AG

Heimo Scheuch
Vorstandsvorsitzender
der Wienerberger AG
CEO

Dagmar Steinert
Mitglied des Vorstands
der Wienerberger AG
CFO

Gerhard Hanke
Mitglied des Vorstands
der Wienerberger AG
COO Central & East

Harald Schwarzmayr
Mitglied des Vorstands
der Wienerberger AG
COO West



Konzernunternehmen

Gesellschaft	Sitz	Stammkapital	Währung	Beteiligung in %	Konsolidierungsart	Anmerkung
Wienerberger International N.V.	Zaltbommel	50.001	EUR	100,00%	VK	
Wienerberger TOV ("in liquidation")	Kyiv	3.000.000	UAH	100,00 %	VK	
Wienerberger Ceramika Budowlana Sp. z o.o.	Warszawa	374.324.808	PLN	100,00 %	VK	
Handel Ceramika Budowlana Sp. z o.o.	Warszawa	50.000	PLN	100,00 %	OK	1)
Wienerberger d.o.o.	Sarajevo	2.000	BAM	100,00 %	VK	
Wienerberger Backa d.o.o. - u likvidaciji	Kanjiza	651.652	EUR	100,00 %	VK	
Wienerberger d.o.o.	Križevci pri Ljutomeru	951.986	EUR	100,00 %	VK	
Opekarna Pragersko d.o.o.	Križevci pri Ljutomeru	1.022.743	EUR	100,00 %	VK	
Semmelrock International GmbH	Wien	3.000.000	EUR	100,00%	VK	
Semmelrock Baustoffindustrie GmbH	Wien	1.000.000	EUR	100,00 %	VK	
Semmelrock Stein + Design GmbH	Wien	35.000	EUR	100,00 %	VK	
Semmelrock Industriebeteiligungsverwaltung GmbH	Wien	35.000	EUR	100,00 %	VK	
Semmelrock Stein & Design Sp. z o.o.	Warsaw	46.000.000	PLN	100,00 %	VK	
Semmelrock Stein und Design EOOD	Sofia	11.500.000	BGN	100,00 %	VK	
Wienerberger GmbH	Hannover	9.500.000	EUR	100,00%	VK	
Schlagmann Beteiligungs GmbH	Zeilarn	26.000	EUR	50,00 %	OK	1)
Schlagmann Poroton GmbH & Co KG	Zeilarn	10.300.000	EUR	50,00 %	EQ	
Schlagmann Poroton Vertriebs GmbH	Zeilarn	25.000	EUR	50,00 %		4)
Tongruben Verwaltungs GmbH	Hannover	26.000	EUR	100,00 %	OK	1)
Argeton GmbH	Hannover	100.000	EUR	100,00 %	VK	
Wienerberger Deutschland Service GmbH	Hannover	1.000.000	EUR	100,00 %	VK	
RM 2964 Vermögensverwaltungs GmbH	Zeilarn	25.000	EUR	50,00 %		4)
MR Erwerbs GmbH & Co. KG	Zeilarn	50.000	EUR	50,00 %		4)
Redbloc Elemente GmbH	Zeilarn	25.000	EUR	50,00 %		4)
Redbloc Systems Deutschland GmbH	Zeilarn	25.000	EUR	25,00 %		4)
Mayr Dachkeramik GmbH	Salching	25.565	EUR	100,00 %	VK	
Ammonit Vermögensverwaltungs GmbH	Hannover	25.000	EUR	100,00 %	VK	
Ammonit GmbH. & Co. KG	Hannover	2.500.000	EUR	100,00 %	VK	
Creaton GmbH	Wertingen	17.920.000	EUR	100,00 %	VKE	
Creaton Produktions GmbH	Wertingen	150.000	EUR	100,00 %	VKE	
EL-Tec GmbH	Wassenberg	51.000	EUR	51,00 %	VKE	
Oberlausitzer Tonbergbau GmbH	Vierkirchen	12.782	EUR	50,00 %	EQE	
Creaton Wattwerk GmbH	Wertingen	300.000	EUR	100,00 %	VKE	
Wienerberger S.p.A.	Mordano	10.000.000	EUR	100,00%	VK	
Fornaci Giuliane S.r.l.	Cormons	100.000	EUR	30,00 %	EQ	
Wienerberger NV	Kortrijk	52.797.798	EUR	100,00%	VK	
Deva-Kort NV	Kortemark	247.894	EUR	100,00 %	VK	
Maatschap Vanheede-Wienerberger	Kortrijk	0	EUR	50,00 %	QU	



Gesellschaft	Sitz	Stammkapital	Wäh- rung	Beteili- gung in %	Konsolidie- rungsart	Anmer- kung
Struxura BV	Poperinge	20.000	EUR	100,00 %	VK	
Struxys BV	Poperinge	18.600	EUR	100,00 %	VK	
Preflexibel NV	Ninove	312.000	EUR	100,00 %	VK	
Preflexibel France SAS	Salindres	370.000	EUR	100,00 %	VK	
Preflex France SAS	Salindres	46.500	EUR	100,00 %	VK	
Wienerberger B.V.	Zaltbommel	36.778.680	EUR	100,00%	VK	
Van Hesteren & Janssens B.V.	Zaltbommel	363.024	EUR	100,00 %	VK	
BrickTrading Holland B.V.	Zaltbommel	18.000	EUR	100,00 %	VK	
German Brick Trading B.V.	Zaltbommel	249.700	EUR	100,00 %	VK	
Aberson B.V.	Zwolle	60.000	EUR	100,00 %	VK	
Aberson SmartBuild BV	Zwolle	1	EUR	100,00 %	VK	
DEKO Beheer BV	Elst	18.000	EUR	100,00 %	VK	
Bricks GBMH	Rhede	25.000	EUR	100,00 %	VK	
Steinzentrale Nord Leeuwis GmbH	Rellingen	52.500	EUR	100,00 %	VK	
EXA IP B.V.	The Hague	100	EUR	100,00 %	OKE	
EXA-License BV	The Hague	50	EUR	100,00 %	OKE	
Wienerberger Limited	Cheadle	81.120.552	GBP	100,00%	VK	
Galileo Brick Limited (in Liquidation)	Cheadle	2.000.000	GBP	100,00 %	VK	
Chelwood Group Unlimited (in Liquidation)	Cheadle	1	GBP	100,00 %	VK	
The Brick Business Limited (in Liquidation)	Cheadle	900.002	GBP	100,00 %	VK	
Sandtoft Roof Tiles Limited	Cheadle	11.029	GBP	100,00 %	VK	
Building Product Design Limited	Sale	612.720	GBP	100,00 %	VK	
Richmond GmbH	Königswinter	25.000	EUR	100,00 %	VK	
FloPlast Limited	Sittingbourne	30.000	GBP	100,00 %	VK	
Maincor Limited	Cheadle	94	GBP	100,00 %	VKE	
WIENERBERGER PARTICIPATIONS SAS	Achenheim	87.748.250	EUR	100,00%	VK	
WIENERBERGER SAS	Achenheim	63.000.000	EUR	100,00 %	VK	
Briqueterie de Rouffach SAS	Achenheim	336.120	EUR	100,00 %	VK	
Terreal Holding SAS	Suresnes	98.263.612	EUR	100,00 %	VKE	
Ludowici Roof Tile Inc.	New Lexington	250.000	USD	100,00 %	VKE	
Terreal Ohio Mining, LLC	New Lexington	150.000	USD	100,00 %	VKE	
Creaton Benelux NV	Mechelen	1.573.245	EUR	100,00 %	VKE	
Terreal SAS	Suresnes	87.176.320	EUR	100,00 %	VKE	
Achard et Cie SAS	Genay	240.000	EUR	100,00 %	VKE	
Lahéra Production SAS	Mazamet	56.406	EUR	100,00 %	VKE	
GSE Intégration SAS	Saint-Ouen	330.200	EUR	51,00 %	VKE	
Terreal Services SAS	Suresnes	10.000	EUR	100,00 %	VKE	
Terreal Italia S.r.l.	Valenza	18.076.000	EUR	100,00 %	VKE	
Terreal Espana de Ceramics S.A.U.	Girona	1.263.302	EUR	100,00 %	VKE	



Gesellschaft	Sitz	Stammkapital	Wäh- rung	Beteili- gung in %	Konsolidie- rungsart	Anmer- kung
Terreal Singapore PTE Ltd	Singapore	1.000.000	SGD	100,00 %	VKE	
Egernsund Wienerberger A/S	Frederiksberg	11.765.882	DKK	100,00%	VK	
Wienerberger AS	Oslo	43.546.575	NOK	100,00 %	VK	
Komproment Holding ApS	Støvring	126.000	DKK	100,00 %	VK	
Komproment ApS	Støvring	125.000	DKK	100,00 %	VK	
Komproment Danish Building Design ApS	Støvring	50.000	DKK	100,00 %	VK	
Wienerberger AB	Malmö	17.550.000	SEK	100,00 %	VK	
Egernsund Wienerberger Production A/S	Frederiksberg	1.606.000	DKK	100,00 %	VK	
Egernsund Tegl a.m.b.a.	Egernsund	9.000.000	DKK	100,00 %	VK	
General Shale Brick Inc.	Johnson City	1.000	USD	100,00%	VK	
General Shale Building Materials, Inc.	Johnson City	1.000	USD	100,00 %	VK	
Watsontown Brick Company	Watsontown	72.050	USD	100,00 %	VK	
Pipelife Jet Stream, Inc.	Siloam Springs	0	USD	100,00 %	VK	
Meridian Brick LLC	Alpharetta	0	USD	100,00 %	VK	
Arriscraft Canada Inc.	Cambridge, Ontario	15.300.000	CAD	100,00%	VK	
Wienerberger EOOD	Sofia	12.500.000	BGN	100,00%	VK	
Uspeh AD	Sofia	2.141.220	BGN	99,66 %	VK	
Wienerberger OY AB	Helsinki	1.000.000	EUR	100,00%	VK	
Wienerberger AS	Aseri	50.048	EUR	100,00%	VK	
UAB Wienerberger Statybine Keramika	Vilnius	2.925	EUR	100,00%	VK	
Wienerberger Finance Service B.V.	Zaltbommel	18.151	EUR	100,00%	VK	
Wienerberger India Private Limited	Bangalore	990.000.000	INR	100,00%	VK	
WBI Industries Private Limited	Chennai	1.000.000	INR	100,00 %	VK	
Wienerberger Österreich GmbH	Wien	5.000.000	EUR	100,00%	VK	
Wienerberger Bausysteme GmbH	Wien	35.000	EUR	100,00 %	VK	
PIPELIFE International GmbH	Wien	29.000.000	EUR	100,00%	VK 2)	
PIPELIFE Austria GmbH & Co KG	Wien	4.360.370	EUR	100,00 %	VK	
Pipelife Logistik GmbH	Wien	35.000	EUR	100,00 %	VK	
PIPELIFE Austria GmbH	Wien	36.337	EUR	100,00 %	VK	
Pipelife Pipes for Life GmbH	Wien	35.000	EUR	100,00 %	VK	
Pipelife Belgium NV	Kalmthout	510.926	EUR	100,00 %	VK	



Gesellschaft	Sitz	Stammkapital	Währung	Beteiligung in %	Konsolidierungsart	Anmerkung
Pipelife Bulgaria EOOD	Botevgrad	30.000	BGN	100,00 %	VK	
Pipelife Czech s.r.o.	Otrokovice	202.971.000	CZK	100,00 %	VK	
PIPELIFE Deutschland Asset Management GmbH	Bad Zwischenahn	26.000	EUR	100,00 %	VK	
PIPELIFE Deutschland GmbH & Co. KG Bad Zwischenahn	Bad Zwischenahn	5.000	EUR	100,00 %	VK	
PIPELIFE Deutschland Verwaltungs-GmbH Bad Zwischenahn	Bad Zwischenahn	5.726.469	EUR	100,00 %	VK	
Pipelife Eesti AS	Harjumaa	25.024	EUR	100,00 %	VK	
Pipelife Finland OY	Oulu	33.637	EUR	100,00 %	VK	
Talokaivo Oy	Vantaa	2.000.000	EUR	100,00 %	VK	
Slatek OY	Oulu	25.000	EUR	52,00 %	VKE	
Vargon d.o.o.	Kukuljanovo	1.089.650	EUR	100,00 %	VK	
Pipelife Hungaria Kft.	Debrecen	3.123.520.000	HUF	100,00 %	VK	
QUALITY PLASTICS HOLDINGS LTD	Cork	635.000	EUR	100,00 %	VK	
Cherry Blossom Avenue Limited	Cork	343.503	EUR	100,00 %	VK	
Pipelife Ireland Solutions Limited	Cork	487.500	EUR	100,00 %	VK	
Pipelife UK Ltd	Cork	244.001	GBP	100,00 %	VK	
Pipelife Latvia SIA	Riga	426.600	EUR	100,00 %	VK	
Soluforce B.V.	Enkhuizen	10.000	EUR	100,00 %	VK	
Pipelife Nederland B.V.	Enkhuizen	11.344.505	EUR	100,00 %	VK	
Pipelife Finance B.V.	Enkhuizen	18.000	EUR	100,00 %	VK	
Inter Act B.V.	Apeldoorn	1	EUR	100,00 %	VK	
Inter ACT industrial automation B.V.	Apeldoorn	20.000	EUR	100,00 %	VK	
TeleControlNet B.V.	Apeldoorn	20.000	EUR	100,00 %	VK	
Inter Act GmbH.	Nordhorn	25.000	EUR	100,00 %	VK	
I-Real B.V.	Doetinchem	18.000	EUR	100,00 %	VKE	
Grain Plastics B.V.	Leeuwarden	57.199	EUR	100,00 %	VKE	
Pipelife Norge AS	Surnadal	50.000.000	NOK	100,00 %	VK	
QPS AS	Levanger	400.000	NOK	100,00 %	VK	
Ulmo AS	Ørskog	60.000	NOK	100,00 %	VKE	
Pipelife Polska S.A.	Kartoszyño	112.243.963	PLN	100,00 %	VK	
Pipelife Romania S.R.L.	Bucuresti	7.323.115	RON	100,00 %	VK	
Pipelife Serbia d.o.o. - u likvidaciji	Beograd	168.493.895	RSD	100,00 %	VK	
Pipelife Hafab AB	Haparanda	3.000.000	SEK	100,00 %	VK	
Pipelife Nordic AB	Ljung	167.000.000	SEK	100,00 %	VK	
Pipelife Sverige AB	Ljung	3.600.000	SEK	100,00 %	VK	
Isoterm AB	Stenkullen	200.000	SEK	100,00 %	VK	
Wideco Sweden AB	Borås	100.000	SEK	85,00 %	VK	
Wideco France SAS	Lyon	21.000	EUR	100,00 %	OK 1)	
Pipelife Slovenija d.o.o.	Trzin	843.258	EUR	100,00 %	VK	
Pipelife Slovakia s.r.o.	Piestany	6.700	EUR	100,00 %	VK	
Preflexibel Invest NV	Ninove	1.200.000	EUR	100,00 %	VK	



Gesellschaft	Sitz	Stammkapital	Wäh- rung	Beteili- gung in %	Konsolidie- rungsart	Anmer- kung
Wienerberger Dach Beteiligungs GmbH	Wien	500.000	ATS	100,00%	VK	
WIBRA Tondachziegel Beteiligungs-GmbH	Wien	500.000	ATS	100,00 %	VK	
Wienerberger Roof Asset Management GmbH	Wien	35.000	EUR	100,00 %	VK	
Tondach Beteiligungs GmbH	Wien	200.000	EUR	100,00%	VK	
Tondach Gleinstätten GmbH	Gleinstätten	500.000	EUR	100,00 %	VK	3)
Wienerberger zRt.	Budapest	5.000.000	HUF	100,00 %	VK	
TONDACH Ingatlanhasznosító Zrt.	Budapest	5.000.000	HUF	100,00 %	VK	
TONDACH ROMANIA SRL	Sibiu	36.137.155	RON	100,00 %	VK	
Wienerberger s.r.o.	České Budějovice 1	50.000.000	CZK	100,00 %	VK	
Betonarna Lesonice s.r.o.	Lesonice - Martínkov	36.000.000	CZK	100,00 %	VKE	
Cihelna Kinský, spol. s r. o.	Kostelec nad Orlicí	2.000.000	CZK	68,80 %	VK	
Wienerberger eurostroj, spol. s r. o.	České Budějovice 1	32.100.000	CZK	100,00 %	VK	
Silike keramika, spol. s r.o	České Budějovice 1	100.000	CZK	50,00 %	EQ	
Wienerberger s.r.o.	Zlaté Moravce	3.319.392	EUR	100,00 %	VK	
Wienerberger d.o.o.	Karlovac	1.192.900	EUR	100,00 %	VK	
WIENERBERGER S.R.L.	Bucuresti	39.147.100	RON	100,00 %	VK	
Wienerberger doo Kanjiza	Kanjiza	605.394.000	RSD	100,00 %	VK	
Wienerberger DOOEL Vinica	Vinica	349.460.010	MKD	100,00 %	VK	
SEMMELOCK STEIN + DESIGN Dlazby s.r.o.	Sered	3.027.286	EUR	100,00 %	VK	
Semmelrock Stein & Design d.o.o.	Otok Oštarijski (Grad Ogulin)	3.035.300	EUR	100,00 %	VK	
Semmelrock Stein + Design S.R.L.	Bolintin-Vale	1.328.400	RON	100,00 %	VK	
Wienerberger Anteilsverwaltung GmbH	Wien	35.000	EUR	100,00%	VK	
Tondach Holding GmbH	Wien	35.000	EUR	100,00 %	VK	
Wienerberger Industriebeteiligungsverwaltung GmbH	Wien	35.000	EUR	100,00 %	VK	
TMBP Technologies GmbH	Mattersburg	11.159	EUR	31,00 %	EQ	
GreenBuild s.r.o.	České Budějovice 1	500.000	CZK	50,00 %	EQ	
Wienerberger Finanz Service GmbH	Wien	25.435.492	EUR	100,00 %	VK	
Wienerberger West European Holding GmbH	Wien	35.000	EUR	100,00 %	VK	
Pipelife Always Part of your Life GmbH	Wien	35.000	EUR	100,00 %	VK	
WiTa Social Business Venture Holding GmbH	Wien	35.000	EUR	49,00 %	EQ	
Dryfix GmbH	Wien	35.000	EUR	100,00 %	VK	
Wienerberger Gamma Asset Management GmbH	Wien	35.000	EUR	100,00 %	VK	
Wienerberger International Beteiligungs GmbH	Wien	10.000	EUR	100,00 %	VKE	
Arili Plastik Sanayii A.S.	Pendik/Istanbul	39.616.800	TRY	100,00 %	VK	
Wienerberger Infra GmbH	Frechen	18.408.000	EUR	100,00%	VK	
Steinzeug - Keramo NV	Hasselt	9.400.000	EUR	100,00 %	VK	
Keramo-Wienerberger Immo NV	Hasselt	14.068.558	EUR	100,00 %	VK	
SOCIETA DEL GRES S.p.A.	Sorsole	2.000.000	EUR	100,00 %	VK	



Gesellschaft	Sitz	Stammkapital	Wäh- rung	Beteili- gung in %	Konsolidie- rungsart	Anmer- kung
Steinzeug Keramo s.r.o.	České Budějovice	40.000.000	CZK	100,00 %	VK	
Steinzeug - Keramo SARL	Marolles-en-Hurepoix	38.125	EUR	100,00 %	VK	
Steinzeug-Keramo Sp. z.o.o.	Piekary Slaskie	2.000.000	PLN	100,00 %	VK	

VK = Vollkonsolidierung
 VKE = Erstmögliche Vollkonsolidierung
 QU = Quotenkonsolidierung
 EQ = Equitybewertung
 EQE = Erstmögliche Equitybewertung
 OK = keine Konsolidierung
 OKE = keine Konsolidierung (erstmalig)

- 1) untergeordnete Bedeutung
- 2) Holdinggesellschaft der Pipeline-Gruppe
- 3) Holdinggesellschaft der Gleinstätten-Gruppe
- 4) Tochtergesellschaft der Schlagmann Poroton GmbH & Co KG



PRÜFBERICHTE

Bericht zum Konzernabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Konzernabschluss der Wienerberger AG, Wien, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern), bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Entwicklung des Konzerneigenkapitals und dem Konzern-Cashflow-Statement für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr sowie dem Konzernanhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2024 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind (IFRS) und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 (im Folgenden EU-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungs-mäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Folgende Sachverhalte waren am bedeutsamsten für unsere Prüfung:

- › 1. Werthaltigkeit der Firmenwerte
- › 2. Werthaltigkeit des Sachanlagevermögens
- › 3. Kaufpreisallokation für den Erwerb der Terreal Gruppe

1. Werthaltigkeit der Firmenwerte

Sachverhalt und Problemstellung

Die Firmenwerte werden in der Konzernbilanz der Wienerberger AG mit 593 Mio EUR ausgewiesen. Die Buchwerte der den Gruppen zahlungsmittelgenerierender Einheiten zugerechneten Firmenwerte und betriebsnotwendigen Vermögenswerte werden zumindest einmal jährlich mit dem erzielbaren Betrag verglichen, welcher der höhere Betrag aus Nutzungswert oder beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten ist. Wenn der erzielbare Betrag unter dem Buchwert liegt, erfolgt eine Abschreibung auf den erzielbaren Betrag. Die Bestimmung der Nutzungswerte erfordert wesentliche Schätzungen und Annahmen des Managements über die zukünftigen Zahlungsüberschüsse und Kapitalkostensätze. Geringfügige Veränderungen in den Annahmen können zu wesentlichen Abweichungen in den Ergebnissen der Wertminderungstests führen.

Allgemeine Grundsätze zur Beurteilung der Werthaltigkeit von Firmenwerten sowie die Aufteilung der Firmenwerte auf die einzelnen Gruppen zahlungsmittelgenerierender Einheiten, die Details zur Bewertungsmethode und zu den wesentlichen Bewertungsannahmen sowie die Bewertungsergebnisse sind im Konzernanhang in den „Erläuterungen zur Konzernbilanz“ im Abschnitt 22 „Anlagevermögen und Wertminderungstest“ beschrieben.

In die zur Werthaltigkeitsüberprüfung herangezogenen Bewertungsmodelle auf Basis kapitalwertorientierter Verfahren fließen zahlreiche Inputfaktoren zur Markteinschätzung ein. Bei negativen Abweichungen der künftigen Entwicklung von den Annahmen besteht das Risiko einer Überbewertung der Firmenwerte. Aufgrund der Komplexität des Bewertungsmodells und der sensitiven Abhängigkeit der Ergebnisse von der Einschätzung der Inputfaktoren durch die gesetzlichen Vertreter war dieser Sachverhalt während unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

Prüferisches Vorgehen

Wir haben die Angemessenheit der vom Management durchgeführten Werthaltigkeitstests beurteilt und haben dabei insbesondere folgende Prüfungshandlungen durchgeführt.

- › Vergleich der im Rahmen der Werthaltigkeitsprüfungen angesetzten Parameter mit unternehmensspezifischen Informationen sowie branchenspezifischen Marktdaten

- bzw. -erwartungen aus externen und internen Datenquellen;
- › Beurteilung der Angemessenheit der angewendeten Bewertungsmodelle;
- › Verschaffung eines Überblicks über den Planungsprozess und kritische Untersuchung des vom Management durchgeführten Rückvergleichs des Budgets und des Business Plans;
- › Abgleich der zur Ermittlung der zukünftigen Zahlungsmittelflüsse herangezogenen Plandaten mit den vom Aufsichtsrat genehmigten Budgets und
- › Hinzuziehung interner Experten zur Plausibilisierung der Kapitalkosten mittels Vergleichsanalyse

2. Werthaltigkeit des Sachanlagevermögens

Sachverhalt und Problemstellung

Das Sachanlagevermögen mit einem Buchwert von 2.923 Mio EUR stellt 46 % des ausgewiesenen Vermögens im Konzernabschluss der Wienerberger AG dar. Im Berichtsjahr wurden Wertminderungen in Höhe von 51 Mio EUR erfasst. Die Gesellschaft beurteilt einmal im Jahr oder anlassbezogen bei Vorliegen von Hinweisen, dass eine dauerhafte Wertminderung vorliegen könnte, die Werthaltigkeit der Sachanlagen. Für Zwecke dieser Werthaltigkeitstests werden innerhalb einer Region Werke zu Gruppen zahlungsmittelgenerierender Einheiten zusammengefasst. Die Buchwerte der Sachanlagen werden mit dem erzielbaren Betrag, welcher der höhere Betrag aus Nutzungswert oder beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten ist, verglichen und, wenn nötig, auf diesen Betrag abgeschrieben.

Allgemeine Grundsätze zur Beurteilung der Werthaltigkeit von Sachanlagen sowie Details zur Bewertungsmethode und zu den wesentlichen Bewertungsannahmen sowie die Bewertungsergebnisse sind im Konzernanhang in den „Erläuterungen zur Konzernbilanz“ im Abschnitt 22 „Anlagevermögen und Wertminderungstest“ beschrieben.

Die Berechnungen sind komplex und die zugrunde liegenden Annahmen unterliegen Schätzungsunsicherheiten hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung der Zahlungsmittelüberschüsse und der Ermittlung der Kapitalkostensätze. Geringfügige Änderungen in den Annahmen können wesentliche Auswirkungen auf die Ergebnisse der Werthaltigkeitstests haben. Dieser Sachverhalt war daher während unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

Prüferisches Vorgehen

Unsere Vorgehensweise in der Prüfung der wesentlichen Annahmen, die den Werthaltigkeitstests des Sachanlagevermögens unterliegen, ist ident zu unserer Vorgehensweise in der Prüfung der Werthaltigkeit der Firmenwerte. Wir verweisen dazu auf die Darstellungen im vorherigen Abschnitt.

3. Kaufpreisallokation für den Erwerb der Terreal Gruppe

Sachverhalt und Problemstellung

Nach Erfüllung aller Closing-Bedingungen erfolgte im Februar 2024 der Abschluss der Transaktion zum Erwerb der Terreal Gesellschaften in Frankreich, Italien, Spanien und den USA sowie der Creaton Gesellschaften in Deutschland und Belgien. Bei der Transaktion wurden 100 % der Anteile der Terreal Gruppe erworben.

Der Unternehmenszusammenschluss wird nach IFRS 3 bilanziert. Die erworbenen Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten werden mit ihren beizulegenden Zeitwerten angesetzt, die im Rahmen der durchgeführten Kaufpreisallokation ermittelt wurden. Daraus ergeben sich das zum beizulegenden Zeitwert bewertete Reinvermögen in Höhe von 769 Mio EUR, ein Firmenwert in Höhe von 62 Mio EUR sowie nicht beherrschende Anteile an zwei vollkonsolidierten Tochtergesellschaften der Terreal Gruppe, an denen jeweils ein Anteil von 51 % gehalten wird, in Höhe von 20 Mio EUR.

Die Bewertungsergebnisse sind im Konzernanhang in den „Allgemeinen Erläuterungen“ im Abschnitt 3 „Unternehmenserwerbe und -veräußerungen“ beschrieben.

Bei der Erstellung der Kaufpreisallokation ist insbesondere die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte komplex und erfordert ein erhebliches Ermessen bei den der Bewertung zugrunde liegenden Prognosen und Annahmen durch das Management. Änderungen dieser Annahmen können wesentliche Auswirkungen auf die beizulegenden Zeitwerte haben.

Aufgrund des beschriebenen Sachverhalts haben wir die Kaufpreisallokation für den Erwerb der Terreal Gruppe als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt festgelegt.

Prüferisches Vorgehen

Wir haben die Angemessenheit der Kaufpreisallokation des Managements beurteilt. Dabei haben wir insbesondere folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- › Durchsicht des Kaufvertrags zur Identifizierung der für die Bilanzierung relevanten Bestimmungen;
- › Beurteilung der Kompetenz der beigezogenen externen Spezialisten sowie deren Objektivität und Unabhängigkeit;
- › Beurteilung der Angemessenheit der Vorgehensweise bei Identifizierung der zum Erwerbzeitpunkt erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden;
- › Hinzuziehen unserer internen Bewertungsspezialisten zur Beurteilung der Angemessenheit der für den Ansatz der immateriellen Vermögenswerte verwendeten Bewertungs-

- methoden und Parameter;
- › Überprüfung der verwendeten Basisdaten sowie der Angemessenheit der Bewertungsmethoden und getroffenen Annahmen für die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte des Sachanlagevermögens;
- › Überprüfung der mathematischen Richtigkeit des Bewertungsmodells; und
- › Beurteilung der Angemessenheit der Angaben im Konzernabschluss

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Geschäftsbericht, ausgenommen den Konzernabschluss, den Konzernlagebericht und den Bestätigungsvermerk, wobei wir bis zum Datum des Bestätigungsvermerks den konsolidierten Corporate Governance Bericht erhalten haben. Die anderen Bestandteile des Geschäftsberichts werden uns voraussichtlich nach dem Datum des Bestätigungsvermerks zur Verfügung gestellt.

Unser Prüfungsurteil zum Konzernabschluss erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen und wir werden dazu keine Art der Zusicherung geben. Bezüglich der Informationen im Konzernlagebericht verweisen wir auf den Abschnitt „Bericht zum Konzernlagebericht“.

In Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses ist es unsere Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns zu den vor dem Datum dieses Bestätigungsvermerks erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Konzernabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder den Konzern zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- › Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen



Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungs-urteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- › Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- › Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- › Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- › Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

- › Wir planen die Konzernabschlussprüfung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns zu erlangen als Grundlage für die Bildung eines Prüfungsurteils zum Konzernabschluss. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Konzernabschlussprüfung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wir geben dem Prüfungsausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und tauschen uns mit ihm über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte aus, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern einschlägig – auf vorgenommene Handlungen zur Beseitigung von Gefährdungen oder angewandte Schutzmaßnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Prüfungsausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.



Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Bericht zum Konzernlagebericht

Der Konzernlagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde. Zu der im Konzernlagebericht enthaltenen konsolidierten nichtfinanziellen Erklärung ist es unsere Verantwortung zu prüfen, ob sie aufgestellt wurde, sie zu lesen und dabei zu würdigen, ob diese sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Konzernlageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Konzernlagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, enthält zutreffende Angaben nach § 243a UGB und steht in Einklang mit dem Konzernabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Konzernabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über den Konzern und sein Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Konzernlagebericht nicht festgestellt.

Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 der EU-VO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 7. Mai 2024 als Abschlussprüfer für das am 31. Dezember 2024 endende Geschäftsjahr gewählt und am 26. August 2024 vom Aufsichtsrat mit der Durchführung der Abschlussprüfung beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem am 31. Dezember 2017 endenden Geschäftsjahr Abschlussprüfer des Konzerns.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Konzernabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Art 11 der EU-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Art 5 Abs 1 der EU-VO) erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt haben.

Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Die für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüferin ist Mag. Marieluise Krimmel.

Wien, 17. März 2025

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH

Mag. Marieluise Krimmel
Wirtschaftsprüferin

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Konzernabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Konzernabschluss samt Konzernlagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.